

## Freiwilliges Corps.

Von Herrmann Breuer.

**F**reidig zieht ihr Unterthanen  
 Nach Italien hinaus,  
**R**othe, gelbe, schwarze Fahnen  
 Ziehen prächtig euch voraus.  
**E**inig seid ihr und verbunden  
 Durch das feste Bruderband,  
**I**nnigst habt ihr nun empfunden  
 Was man soll dem Vaterland.  
**W**appnet euch ihr Reiches Stützen,  
 Wappnet euch mit Lanz und Schwerdt  
**I**hn, den Kaiser zu beschützen  
 Vor dem Volk, das sich empört.  
**L**ast nicht ab von eu'rer Wehre  
 Bis ihr euer Recht erzwingt,  
**L**ehret sie die große Lehre:  
 Das nur gute That gelingt.  
**I**mmernuthig mögt ihr weihen  
 Euer Blut dem Oesterreich,  
**G**ottes Engel werden streuen  
 Siegestränze über euch.  
**E**ilet jetzt nun ins Gefechte  
 Reiht euch tapfer Mann an Mann  
**S**chüzet uns're schönen Rechte  
 Die uns Troß nicht nehmen kann.

Commeraden nach dem Lande!!  
Eu'rer Brüder Helfer sein! —  
Oesterreich'schem Länderbände!  
Euer deutsches Blut zu weih'n.  
Rastlos kämpft dort in dem Streite  
Schont nicht der Rebellen Blut'  
Panzer, Degen legt zur Seite  
Eu're Waffe sey der „Muth“  
Standhaft seid in Noth und Glück  
Kehret siegreich bald zurück.



*Sammlung L. A. Frankl*

---

Gedruckt bei Josef Ludwig.

Ra1112  
G0053